

Konzept
Hundewiese Mainz
für die Stadt Mainz

1. Ziel des Projekts

Der Verein verfolgt das Ziel:

- eine sichere, gepflegte und sozial verträgliche Hundewiese für Hundehalterinnen und Hundehalter bereitzustellen.

Die Hundewiese soll:

- Freilauf und Bewegung für Hunde ermöglichen
- soziale Begegnungen fördern
- verantwortungsvolle Hundehaltung unterstützen
- Konflikte zwischen Hundehaltern und anderen Nutzern öffentlicher Flächen reduzieren
- einen Beitrag zum Gemeinwohl und zur Tierfreundlichkeit leisten
- Austausch zwischen Hundehalter und nicht Hundehalter

2. Zukünftige Planung des Hundewiese

1. Es soll eine stabile Umzäunung, mindestens 1,80 m hoch, mit doppelter Eingangsschleuse geben.
2. Des weiteren ist geplant verschieden Sitzmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Dies soll über gespendete oder angeschaffte Gartenmöbel geschehen. Sollte dies auch über Spenden möglich sein und genehmigt, auch feste Sitzmöglichkeiten.
3. Schattenbereiche sollen zur Verfügung gestellt werden über gespendete oder angeschaffte Sonnenschirme oder Sonnensegel. Sollte es über Spenden möglich sein und genehmigt, auch durch eine Baumpflanzung.
4. Weiteres Ziel ist es eine Wasserversorgung sicher zu stellen, wie auch ein Kotbeutelspender und Abfallbehälter bereitzustellen.

5. Soweit die Möglichkeit besteht, soll die Hundewiese in zwei bis drei Teile aufgeteilt werden. Die Aufteilung erfolgt über den Verein.

Die Teile werden in drei Farben aufgeteilt:

- **Grün**: für alle sozialverträgliche Hunde
- **Gelb**: für Hunde die nicht in einem großen Rudel, eher mit einer kleineren Gruppe klar kommen
- **Rot**: für Hunde die nicht sozial verträglich sind und doch auch das Recht haben frei laufen zu dürfen

Auch soll es einen kleinen Bereich geben mit Spiel- und Agilitygeräten.

6. Für die Hunde sollen verschiedene Untergründe bereitgestellt werden, z.B. Sandecke. Eventuell im Sommer ein Pool für die Hunde.
7. Die Pflege der Wiese übernimmt der Verein!
8. Weiteres Ziel ist es, sobald es finanzierbar für den Verein ist, eine kleine Hütte auf die Fläche zu stellen. Dort können dann vorhandene Eigentumswerte des Vereins gesichert werden.
9. Eventuell besteht auch die Möglichkeit in Zukunft über eine Lichtquelle zu reden.
10. Vor Ort soll künftig ein Erste Hilfe Set für Mensch wie Hund da sein. Mit Notfallkontakten und Tierarztkontakten.
11. Die Kosten werden über den Verein und deren Mitglieder übernommen und durch Spenden.